



## Der „Hiroshima-Brief“ strahlt immer noch

Er überdauerte einen Atombomben-Angriff und strahlt radioaktiv: Der „Hiroshima-Brief“ aus Japan wird auf der 29. Briefmarken-Messe in Essen vom 9. bis zum 11. Mai zu sehen sein. Das Zeitzeugnis im Besitz des Bundes Deutscher Philatelisten habe einen „nicht unerheblichen, fünfstelligen Betrag gekostet“, teilte der Veranstalter mit. Nach dem Angriff auf die japanische Stadt 1945 wurde der Brief bei Aufräumarbeiten in den Trümmern einer Bank gefunden – zwei Kilometer entfernt vom Explosionsort. Weil das Schriftstück noch immer radioaktiv strahle, sei der Fund mit einer Bleimanschette und Panzerglas geschützt, so der Messe-Veranstalter. Foto: dpa